

„Auswärtsspiel“ gegen CPSV

Am Sonntag dem 16.10.2011 traten wir die strapaziöse und beschwerliche Reise zum Auswärtsspiel gegen den CPSV an.

Nachdem VV Freiberg 2 im ersten Spiel nur knapp einer Niederlage entrinnen konnte, waren wir gewarnt. Jugendmannschaft ist bei weitem nicht mehr so ungefährlich wie im letzten Jahr.

Im ersten Satz begannen wir mit Susi und Yvette auf Außen, Silke und Phia auf Mitte, Izzy auf Dia, Isa im Zuspiel und Steffi als Libero. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wo wir uns nicht richtig absetzen konnten, kamen wir aber während Silkes Aufschlag auf 13:7 weg und ließen uns den Vorsprung nicht mehr nehmen. So kam auch Madlen zu ihrem ersten Einsatz und konnte schon mal ein paar Ballwechsel Bezirksklasseluft schnuppern. Beim 25:14 war der Satz gelaufen. Eine stabile Annahme, konstante Aufschläge und solide Angriffe waren die ausschlaggebenden Faktoren für den Satzerfolg.

Im zweiten Satz begannen wir ähnlich wie im Ersten. Die einzige Umstellung gab es auf Dia, weil der Trainer sich anmaßte, im Satz den Doppelwechsel probieren zu wollen. Berit fing also auf besagter Position an. Doch auf einmal schlich sich der böse Fehlerdämon ein. CPSV schien noch ein Quentchen draufgelegt zu haben, und auf einmal schwammen wir. Die Annahme muss zu dieser Zeit als desolat bezeichnet werden. Auch wenn wir die Annahme mal hatten, kamen wir vorne nicht zum Punkterfolg. Beim 2:5 und 5:11 hatte der Coach beide Auszeiten verbraten und das scheinbar wirkungslos. Als sich keine Besserung abzeichnete, musste er von seinem tollkühnen Gedanken des Doppelwechsels abrücken und stellte beim 5:13 Izzy wieder auf die Diagonalposition, sowie Jenny auf die Mitte. So sollte der Angriffsdruck erhöht und die Annahme stabilisiert werden. Ungünstigerweise brachte das auch nicht sofort Erfolg, so dass der CPSV bis auf 18:9 davonziehen konnte. Doch dann geschah, was man kaum noch zu hoffen wagte. Wir rissen uns am sprichwörtlichen Riemen und drehten auf. Endlich spielten wir halbwegs wieder auf Trainingsniveau und kämpften uns heran. Beim 22:22 hatten wir aufgeholt. Endlich! Im Anschluss hatten wir den ein oder anderen Satzball, brauchten aber bis zum 28:26 um den Satz auf unsere Seite zu holen. Da jeder Satzball auf unserer Seite war, schien der Sieg an dieser Stelle dann relativ ungefährdet.

Trotzdem können wir mit so einer Leistung nicht zufrieden sein. Anderen Mannschaften darf man solche Geschenke nicht machen, denn die geben den Satz dann nicht mehr aus der Hand. Die Mädels vom CPSV haben unsere Schwächephase konsequent ausgenutzt, auch wenn es am Ende für sie nicht gereicht hat. Die furiose Aufholjagd war zwar sicher ein großer Erfolg und zeigt, dass wir auch in der Lage sind an das Unmögliche zu glauben und es möglich zu machen. Trotzdem dürften wir niemals die Entstehung einer solchen Lage zulassen.

Im dritten Satz spielte Phia für Susi auf Außen und Jenny nahm die freie Mittelposition ein. Isa auf Zuspiel, Izzy als Diagonalangreifer und Silke als zweite Mitte, sowie Steffi als Libero rundeten die Aufstellung ab. Wir nahmen den Schwung aus der Aufholjagd mit, und zogen den Satz mit 25:11 auf unsere Seite. So müssen die Sätze sein. Deutlich! Da bleibt dem Trainer auch länger die Haarfarbe erhalten.

Alles in Allem steht ein 3:0 zu Buche, was nach der kürzlichen Niederlage in Thalheim wichtig mit Blick auf die Tabelle ist.

Leider zeigte sich mal wieder, dass wir es zur Zeit einfach nicht immer schaffen konstant unser Leistung abzurufen. Daran müssen wir unbedingt weiter arbeiten.

Auf dem Feld standen: Steffi, Isa, Izzy, Yvette, Phia, Susi, Silke, Jenny, Madlen, Berit

Danke an die Fans, die uns unterstützt haben. Besonderer Dank an Martin, Ronny, Franzi und Raik, die auch aktiv angefeuert haben.

*Torsten...*